

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Central Park für Fellbach

kister scheithauer gross (ksg) entscheiden neben Simon Schmitt Architekten den offenen Wettbewerb der Stadt Fellbach für sich; die Jury vergibt zwei 2. Preise. ksg konnte bei dem städtebaulichem Ideenwettbewerb mit der Erneuerungsmaßnahme für die Eisenbahnstraße überzeugen und schafft eine neue grüne Mitte in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes.



Perspektive des neuen Parks mitten in Fellbach; © ksg

Leipzig, 16. Dezember 2010 – ksg, vom Auslober zur Teilnahme eingeladen, wird von der Jury mit dem 2. Platz für das städtebauliche Konzept für das Planungsgebiet im Bereich der Eisenbahnstraße und den angrenzenden Teilgebieten ausgezeichnet. Das Freiraumkonzept schafft einen weitläufigen Park und wird zum verbindenden Element zwischen Stadtmitte und neuer Wohnbebauung.

Aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb erwartete die Stadt Fellbach Vorgaben und Ideen zur Neuordnung der Funktionen und Gestalt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Eisenbahnstraße einschließlich der funktional eng damit verflochtenen angrenzenden Bereiche. Diese Inhalte sollen in der künftigen baulichen Struktur, in der

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinauhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Reinhard Scheithauer

Steffen Kühn

Eric Mertens

Ausgestaltung und im Angebot öffentlicher und privater Freiflächen sowie der Ausprägung und Gestaltung der Verkehrsflächen ihre Entsprechung und ihren Ausdruck finden.

Die innerörtlichen „Bahnkorridore“ entlang der Remstalbahn stellen für die daran angeschlossenen Gemeinden ein hohes Entwicklungspotential dar. Die optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Wohnbauentwicklung. Die Neustrukturierung, Aufwertung und Verdichtung des Bahnkorridors in Fellbach wird zusätzlich durch die Entwicklung des Campus am Schmidener Weg (ehem. Bauknecht-Gebäude) und die bereits nördlich der Bahnlinie entstandenen Dienstleistungszentren unterstützt.

Der Entwurf von ksg orientiert sich an den vorhandenen baulichen Strukturen - die intakte offene Blockstruktur wird ergänzt und gerahmt. Zwischen dieser Rahmung im Norden entlang der Bahnlinie und im Osten als Abschluss des Gewerbegebietes entwickelt sich ein Freiraumkonzept, welches den Bahnhofplatz und den neuen Park miteinander verbindet. Der Park - das zentrale Element des Entwurfes - schafft die außenräumliche Voraussetzung für die Anbindung von verschiedenen Wohnformen. Es entstehen dabei qualitätsvolle Wohn- und Aufenthaltsräume.

ksg bearbeitete den Wettbewerb mit Unterstützung durch die Landschaftsplaner von Atelier Loidl, Berlin, und dem Verkehrsplaner Michael Richter, Berlin.

Kontakt:

Farina Kast

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0221-9216430 oder pr@ksg-architekten.de